

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Bildungswissenschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
ERZ-MA-001 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden	4
ERZ-MA-002 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II	4
112171 S - Multivariate Analysen in R I: Regressionsanalytische Verfahren	4
112172 S - Multivariate Analysen in R II: Matching-Verfahren und Umgang mit fehlenden Werten	4
ERZ-MA-003 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne	4
ERZ-MA-004 - Professionalisierung des pädagogischen Personals	5
ERZ-MA-005 - Bildungsorganisation und Gouvernance	5
112925 S - Bildungsorganisation und Schulentwicklung im Kontext des Inklusionsdiskurses	5
112926 S - Intersektionale Schulentwicklung	5
ERZ-MA-006 - Bildungsstruktur und Bildung im Lebenslauf	6
112511 S - International education expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	6
ERZ-MA-007 - Schulische Bildung	7
112529 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung	7
112530 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten	7
112543 S - Demokratische Schulentwicklung	7
ERZ-MA-008 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildungsprozesse	8
ERZ-MA-009 - Praktikum	8
112509 PR - Praktikumstag / Posterpräsentation	8
ERZ-MA-010 - Kolloquium	8
112167 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften	8
112190 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungs- und Lebensverlaufsforchung	9
112506 KL - Sozialisation, Bildung und Erziehung	9
112510 KL - Bildungstheorien, Bildungsungleichheit, Inklusion und Exklusiv	9
Glossar	10

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

Vorlesungsverzeichnis

ERZ-MA-001 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-002 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II

112171 S - Multivariate Analysen in R I: Regressionsanalytische Verfahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	08.04.2025	Julia Kretschmann

Kommentar

Das Seminar behandelt multivariate Analyseverfahren im frei verfügbaren Statistikprogramm R. Im Fokus stehen dabei unterschiedliche Anwendungsfelder der multiplen Regressionsanalyse. Die im Kurs behandelten statistischen Verfahren werden dabei anhand von Beispielen erläutert und deren Anwendung in R geübt. Das Seminar wird im Blended-Learning- bzw. Flipped-Classroom-Format stattfinden. Dabei wechseln sich Phasen des Selbststudiums (z.B. anhand von Lernvideos und Texten) und gemeinsame Seminarsitzungen ab. In den Seminarsitzungen werden v.a. Übungsaufgaben bearbeitet. Diese Sitzungen finden im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern im CIP-Pool benötigen Sie einen individuellen Nutzer-Account. Ist dieser noch nicht vorhanden, dann ist er im Vorfeld zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im CIP-Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html>. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge bei Herrn Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) im PDF-Format. Nutzen Sie hierfür bitte Ihre E-Mail-Adresse der Universität Potsdam. Alternativ können Sie ihren eigenen Laptop mitbringen.

Leistungsnachweis

3/5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331411 - Multivariate Analysemethoden 1 (unbenotet)

112172 S - Multivariate Analysen in R II: Matching-Verfahren und Umgang mit fehlenden Werten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	10.04.2025	Julia Kretschmann

Kommentar

Im Seminar werden zunächst kausale Analysen besprochen, wobei der Fokus auf sog. Matchingtechniken gelegt wird, die in der Bildungsforschung zunehmend an Bedeutung gewinnen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Möglichkeiten des Umgangs mit fehlenden Werten. Fehlende Werte stellen ein häufiges Problem in der quantitativen Forschung dar. Eine Methode zum Umgang mit fehlenden Werten, die sich in der Bildungsforschung immer stärker etabliert, ist die Imputation. Im Seminar soll die Anwendung verschiedener Matchingverfahren und der Imputation im Statistikprogramm R geübt und anhand einer eigenen Fragestellung ausprobiert werden. Das Seminar wird im Blended-Learning- bzw. Flipped-Classroom-Format stattfinden. Dabei wechseln sich Phasen des Selbststudiums (z.B. anhand von Lernvideos und Texten) und gemeinsame Seminarsitzungen ab. In den Seminarsitzungen werden v.a. Übungsaufgaben bearbeitet. Diese Sitzungen finden im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern im CIP-Pool benötigen Sie einen individuellen Nutzer-Account. Ist dieser noch nicht vorhanden, dann ist er im Vorfeld zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im CIP-Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html>. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge bei Herrn Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) im PDF-Format. Nutzen Sie hierfür bitte Ihre E-Mail-Adresse der Universität Potsdam. Alternativ können Sie ihren eigenen Laptop mitbringen.

Leistungsnachweis

3/5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331412 - Multivariate Analysemethoden 2 (unbenotet)

ERZ-MA-003 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-004 - Professionalisierung des pädagogischen Personals

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-005 - Bildungsorganisation und Gouvernance**112925 S - Bildungsorganisation und Schulentwicklung im Kontext des Inklusionsdiskurses**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	10.04.2025	Cindy Ballaschk

Kommentar

Das Seminar „Bildungsorganisation und Schulentwicklung im Kontext des Inklusionsdiskurses“ befasst sich mit der Art und Weise, wie Schulen mit der Heterogenität ihrer Schüler_innen umgehen. Schulen sind Institutionen, an denen gesellschaftliche Ungleichheiten sowohl reproduziert als auch transformiert werden können (Baader & Freytag, 2017; Bräu et al., 2024; Hummrich, 2023; Pfahl et al., 2018). Das Seminar untersucht, wie schulische Entwicklungsprozesse organisiert und gesteuert werden, um den Ansprüchen einer inklusiven Bildung gerecht zu werden. Ein zentraler Aspekt ist die Analyse von institutionellen Strukturen und Entscheidungsprozessen, die den Zugang zu Bildung und Teilhabe beeinflussen.

Literatur

- Baader, M. S. & Freytag, T. (Hrsg.). (2017). . Springer VS.
- Bräu, K., Budde, J., Hummrich, M. & Klenk, F. C. (Hrsg.). (2024). . Verlag Barbara Budrich.
- Hummrich, M. (2023). Diskriminierung im Erziehungssystem. In A. Scherr, A. C. Reinhardt & A. e. Mafaalani (Hrsg.), (2., erweiterte und aktualisierte Auflage, S. 243–259). Springer VS.
- Pfahl, L., Plangger, S. & Schönwiese, V. (2018). Institutionelle Eigendynamik, Unübersichtlichkeit und Ambivalenzen im Bildungswesen:: Wo steht Inklusion? In E. Feyerer, W. Prammer, E. Prammer-Semmler, C. Kladnik, M. Leibetseder & R. Wimberger (Hrsg.), (S. 93–102). Verlag Julius Klinkhardt.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331441 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 331442 - Projekt mit Begleitseminar (unbenotet)

112926 S - Intersektionale Schulentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	09.04.2025	Cindy Ballaschk

Kommentar

Das Seminar „Intersektionale Schulentwicklung“ befasst sich mit der Frage, wie Schulentwicklungsprozesse unter Berücksichtigung intersektionaler Perspektiven gestaltet werden können. Intersektionalität betrachtet die Überschneidung und Verwobenheit verschiedener Machtverhältnisse wie Rassismus, Sexismus, Heteronormativität, Ableismus, Klassismus usw. (Crenshaw, 1989; Marten & Walgenbach, 2023). Inhaltlich wird thematisiert wie diese Machtverhältnisse in Bildungskontexten zu strukturellen Ungleichheiten führen (Riegel, 2022). Im Zentrum steht die Analyse von Diskriminierungs- und Privilegierungsmechanismen in Schulen und die Reflexion darüber, wie diese durch Schulentwicklung abgebaut werden können. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und bietet praxisnahe Ansätze zur Gestaltung diskriminierungssensiblen Schulentwicklung.

Literatur

- Akbaba, Y., Buchner, T., Heinemann, A., Pokitsch, D. & Thoma, N. (Hrsg.). (2022). Lehren und Lernen in Differenzverhältnissen: Interdisziplinäre und intersektionale Betrachtungen. Springer VS.
- Kaluza, C. & Schimek, B. (2021). Diversität und Schulentwicklung: in der Trias von Wertediskurs, Evidenzbasierung und Bildungstheorie. #schuleverantworten(2), 112–119.
- Crenshaw, K. (1989). Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine. *University of Chicago Legal Forum* (8), 139–167. <http://chicagounbound.uchicago.edu/uclf/vol1989/iss1/8> (Feminist Theory and Antiracist Politics).
- Marten, E. & Walgenbach, K. (2023). Intersektionale Diskriminierung. In A. Scherr, A. C. Reinhardt & A. e. Mafaalani (Hrsg.), (2., erweiterte und aktualisierte Auflage, S. 131–145). Springer VS.
- Riegel, C. (2022). Differenzverhältnisse in pädagogischen Räumen. In Y. Akbaba, T. Buchner, A. Heinemann, D. Pokitsch & N. Thoma (Hrsg.), (S. 3–22). Springer VS.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331441 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 331442 - Projekt mit Begleitseminar (unbenotet)

ERZ-MA-006 - Bildungsstruktur und Bildung im Lebenslauf **112511 S - International education expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	10.04.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.29	27.06.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.29	28.06.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

Das Seminar findet auf deutsch und englisch statt.

Please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password.

Kurzkomentar

Please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331451 - Seminar (unbenotet)

PNL 331452 - Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-007 - Schulische Bildung**112529 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	11.04.2025	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Themengebieten der aktuellen Schulforschung sowie zu Fragen der Unterrichtsentwicklung und zur Professionalität von Lehrkräften. Die Vorlesung findet digital mit wöchentlichen Online-Sitzungen zur VL-Zeit und vorbereitenden Videos statt.

Literatur

Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M., (Eds.). (2022). Handbuch Schulpädagogik. UTB GmbH.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

112530 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.04	11.04.2025	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides

Kommentar

Im Seminar werden aktuelle Konzeptionen von Unterrichtsqualität, Unterrichtsentwicklung und -evaluation besprochen und in praktischen Übungen umgesetzt und angewendet.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331462 - Projekt mit Begleitseminar (unbenotet)

112543 S - Demokratische Schulentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.29	09.05.2025	Martin Bücher
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	10.05.2025	Martin Bücher
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	23.05.2025	Martin Bücher
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	27.06.2025	Martin Bücher

Kommentar

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Grundprinzipien demokratischer Schulentwicklung auseinander. Wir beleuchten, wie Schulen demokratische Strukturen fördern und Schüler*innen sowie Lehrkräfte aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der (Weiter-)Entwicklung von Unterricht und Schule sowie auf Teilnehmungsformaten für Schüler*innen (z. B. Service Learning, Peer Teaching, Klassenrat, Schulparlament, Schüler*in-Vertretung). Die Studierenden erarbeiten praxisnahe Konzepte zur Demokratieförderung an Schulen und diskutieren mögliche Umsetzungsstrategien. Hierzu werden ein bis zwei Exkursionen an Schulen unternommen, um Beispiele für partizipationsfördernde Lernarrangements und Schulstrukturen sowie demokratisch-partizipative Schulkulturen in der Praxis kennenzulernen, einzuordnen und zu hinterfragen. Die Studierenden sind eingeladen, eigene Interessen und Fragestellungen einzubringen und das Seminar mitzugestalten. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden zu Beginn des Semesters gemeinsam mit der Seminarleitung festgelegt. Aufgrund der Konzeption des Seminars (z. B. Vorbereitung und Nachbereitung von mindestens einem Schulbesuch) ist eine engagierte und regelmäßige Teilnahme der Studierenden unerlässlich.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

- 3 LP (Bachelor): semesterbegleitende Arbeiten (im Umfang von etwa 10-12 Seiten) ODER eine semesterabschließende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten);
- 3 LP (Master): semesterbegleitende Arbeiten (im Umfang von etwa 10-12 Seiten), zusätzlich 3 LP für die Modulprüfung (Hausarbeit, 10-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-008 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildungsprozesse

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-009 - Praktikum **112509 PR - Praktikumstag / Posterpräsentation**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PR	Fr	11:00 - 13:00	Einzel	2.14.0.29	11.07.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, PD Dr. Jörg-Werner Link

ERZ-MA-010 - Kolloquium **112167 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	07.04.2025	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bzw. auf das Lehramt, die eine Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden anfertigen. Zentral ist in diesem Kolloquium, dass Studierende das Exposé ihrer Abschlussarbeiten bzw. den aktuellen Arbeitsstand ihrer Arbeiten vorstellen. Die Diskussion der Arbeiten erfolgt dann vertieft und primär aus der Perspektive quantitativer Methoden, z.B. zur Entwicklung von Forschungsfragen, der Literaturrecherche und -verwaltung (mit der Literatursoftware ZOTERO), der (meta-analytischen) Zusammenfassung und Einordnung von Forschungsbefunden, der sachgerechten Auswahl von Untersuchungsdesigns und Stichprobenverfahren, der Planung und Durchführung von Untersuchungen sowie zentralen Auswertungsstrategien und der Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse entlang internationaler Forschungsstandards. Das Moodle-Passwort wird bei der Zulassung zur Veranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

 112190 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungs- und Lebensverlaufsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2025	Prof. Dr. Kaspar Burger

Kommentar

Dieses Kolloquium bietet die Möglichkeit, Abschlussarbeiten zu diskutieren, die einen Beitrag leisten zur sozialwissenschaftlichen Bildungs- und Lebensverlaufsforschung. Die Veranstaltung richtet sich somit vorrangig an Studierende, die in meiner Arbeitsgruppe ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben. Es können aber auch Studierende teilnehmen, die noch keine feste Betreuung eingeplant haben oder die in einer anderen Arbeitsgruppe ihre bildungs- oder erziehungswissenschaftliche Abschlussarbeit schreiben. Im Kolloquium werden die verschiedenen Arbeiten vorgetragen und diskutiert und es wird dazu beraten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

 112506 KL - Sozialisation, Bildung und Erziehung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	10.04.2025	Prof. Dr. Nina Kollect

Kommentar

Das Abschlusskolloquium richtet sich an alle Studierenden und Promovierenden in den erziehungswissenschaftlichen BA- und MA-Studiengängen sowie dem Lehramt. In dem Kolloquium wird Studierenden und Promovierenden die Möglichkeit gegeben, den eigenen Stand der Abschlussarbeit – ob noch in den Anfangszügen oder fast am Ende – zu präsentieren. Darüber hinaus diskutieren wir die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung (inklusive Theorie, Methodik, Untersuchungsdesign), die Erstellung von Forschungsdesign und Exposé sowie die Entwicklung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Um eine Teilnahme auch von auswärts zu ermöglichen, wird das Kolloquium teils online durchgeführt.

Leistungsnachweis

Präsentation eines Exposés zur Abschlussarbeit, 3 LP, unbenotet

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

 112510 KL - Bildungstheorien, Bildungsungleichheit, Inklusion und Exklusiv

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	11.04.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Abschlussarbeiten (BA, MA) sollen die Kandidaten befähigen eine Themenstellung wissenschaftlich zu erarbeiten und sie bei BA Arbeiten auf ca. 30 bis 40 Seiten oder bei Master Arbeiten auf ca. 80 Seiten sinnvoll darzustellen. Die Themenfindung ist hierbei recht unterschiedlich: Sie kann sich aus einem Theorieansatz entwickeln, sie kann sich aus einem gesellschaftlichen Problem ergeben oder sie kann empirischer Art sein. Das Seminar zeigt wie man Themen findet, wie man sie wissenschaftlich aufarbeitet und begleitet Arbeiten bis zum Abschluss. Dazu werden wissenschaftliche Texte gelesen und die Arbeitsansätze besprochen und diskutiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

